

Geräteschema AL6

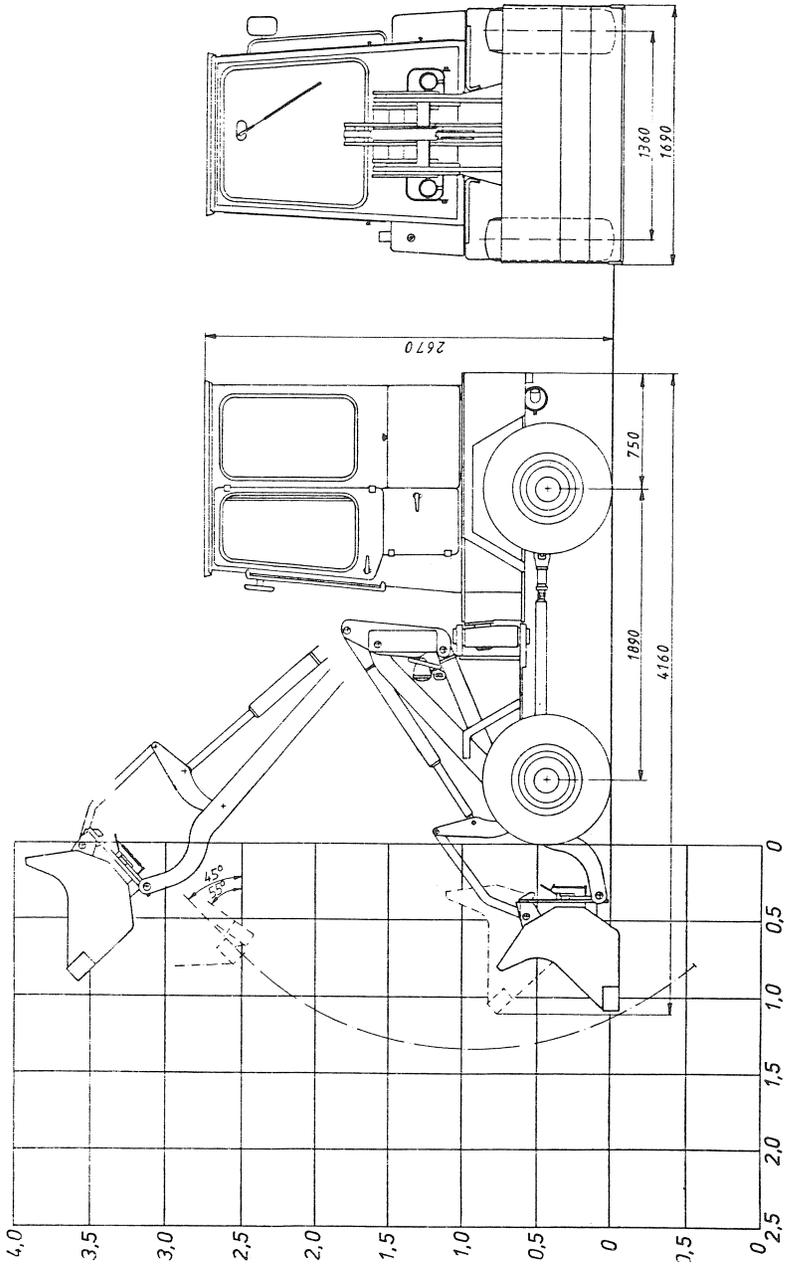


Bild 1

1.1 Technische Daten

Allgemeine Hinweise

Die Bezeichnung "rechts" bzw. "links" ist vom Fahrerstand aus zu sehen.

Dieselmotor

- Luftgekühlter Dieselmotor Klöckner-Humboldt-Deutz Type: F2L511D,
- 2 Zylinder, 4-Takt, Direkteinspritzung,
- Hubraum 1650 cm³,
- Zylinderbohrung \varnothing 100 mm, Kolbenhub 105 mm,
- Leistung 25,7 kW (35 PS) bei 3000 min⁻¹, nach DIN 6270-Dauerleistung B,
- Kraftstoffverbrauch 225 g/kW/h,
- Anlasser - 1,5 kW (2,0 PS), 12 V,
- Trockenluftfilteranlage,

Fahrwerk

- Dieselmotor
- Die Axialkolbenpumpe für Fahrhydraulik ist am Dieselmotor direkt angeflanscht.
- Höchstdruckschläuche verbinden die Axialkolbenpumpe mit dem Axialkolbenmotor.
- Der Axialkolbenmotor ist mit dem Vorgelege der Hinterachse direkt verbunden. Das Drehmoment des Axialkolbenmotors wird vom Vorgelege in die Hinterachse direkt und zur Vorderachse über eine Gelenkwelle übertragen.

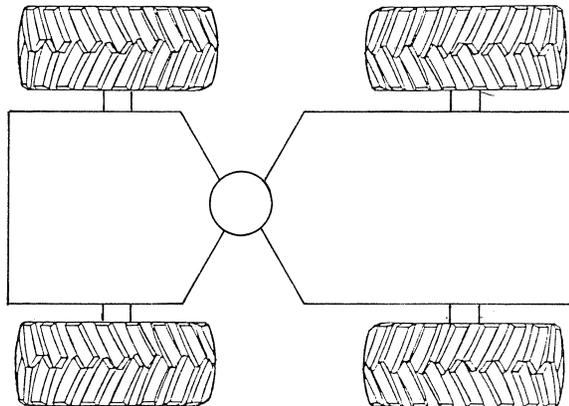
ACHTUNG

- Der Axialkolbenmotor wird Werksseitig auf seine max. zulässige Drehzahl eingestellt und verplombt. Das Entfernen der Plombe kann zu Schäden führen und hat Garantieverlust zur Folge.
- Die Vorderachse ist auf Wunsch mit einer Differenzialsperre ausgestattet, welche vom Fahrerstand aus ab- und zugeschaltet wird.
 - Der Knicklader AL6 ist mit 4 gleichgroßen Reifen ausgerüstet. Serienmäßig wird der Reifen 11,5/80-15,3/8PR/TL verwendet. Sonderbereifung und Reifendrucke siehe Tabelle.

REIFENTABELLE

Reifen	mit - Schaufel		mit - Schaufel - Heckbagger - Heckgreifer		mit - Hubgabel - Hubmast	
	vorn bar	hinten bar	vorn bar	hinten bar	vorn bar	hinten bar
11,5/80-15,3/8PR/TL (schlauchlos)	2,0	2,0	* 2,0	3,0	3,0	2,0
10,5-18 MPT/6PR/TL (schlauchlos)	2,0	2,0	* 2,0	2,5	2,5	2,0
12,5-18 MPT/6PR	1,8	1,8	* 1,8	2,0	2,0	1,8
15,5/55-R18/14PR	1,8	1,8	* 1,8	2,0	2,0	1,8
LP 400-15,5/6PR	2,0	2,0	* 2,0	2,1	2,1	1,8

* Wasserfüllung mit Frostschutz



Profilstellung der Reifen

Fahrwerte, Achslasten, Gewichte

Fahrwerte

- Arbeitsfahrt 0 - 9 km/h,
- Transportfahrt/Straßenfahrt 0 - 20 km/h,

Lärmschutz: Entspricht den heute gültigen Bestimmungen.

Schubkraft auf trockenem, betoniertem Boden	2400 daN
Steigfähigkeit mit Nutzlast ohne Heckbagger	54 %
Steigfähigkeit mit Heckbagger und Wasserfüllung in den Vorderreifen	45 %
Kleinster Wenderadius außen	R = 3800 mm
Pendelweg des Vorderrahmens	± 11° Höhendifferenz der Räder 260 mm
Knickwinkel des Vorderrahmens	40° links, 40° rechts
Nutzlast in der Schaufel	1210 kg - Nutzlasterhöhung bei vergrößertem Gegengewicht nach Abstimmung mit dem Hersteller.

Achslasten / Gewichte (für Straßenfahrt)

vorne	1400 kg	} ohne Heckbagger und ohne Nutzlast
hinten	2100 kg	
Gesamtgewicht	3500 kg	
vorne	1050 kg	} mit Heckbagger/Heckgreifer und ohne Nutzlast
hinten	3500 kg	
Gesamtgewicht	4550 kg	

Lenkanlage

Die hydrostatische Lenkanlage wird vor einer am Dieselmotor angeflanschten Zahnradpumpe gespeist. Mit geringem Kraftaufwand am Lenkrad wird der Ölstrom über Servoventil in den Lenkzylinder geleitet.

Max. Lenkungsdruck 160 bar

Notlenkung

Die hydrostatische Lenkanlage läßt sich auch bei ausgefallenem Dieselmotor benutzen. Der Kraftaufwand am Lenkrad ist dann erheblich größer, die Abschleppgeschwindigkeit soll nicht über 5 km/h betragen.

Bremsanlagen

Betriebsbremse -

Fußbetätigte Betriebsbremse wirkt über ein links neben der Lenksäule eingebautes Fußpedal (Bild 8/32) und einen Bowdenzug auf ein Drosselventil in der Axialkolbenpumpe. Unabhängig von der Dieselmotordrehzahl, wird die Fahrgeschwindigkeit durch Verstellung des Drosselventils verlangsamt oder das Gerät angehalten.

Feststellbremse -

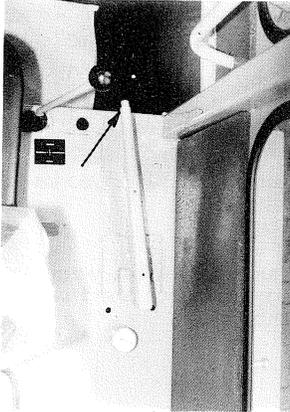


Bild 3

Mit Handkraft betätigte Feststellbremse. Wirksam wird die Feststellbremse durch einen Handhebel mit Rastungen, (Bild 8/24) der sich neben dem Fahrersitz befindet und über einen Bowdenzug die Trommelbremse am Vorsatzgetriebe (Hinterachse) anzieht. Soll die Feststellbremse gelöst werden, muß der Druckknopf im Handhebel (Bild 3/Pfeil) gedrückt werden.

Elektrische Anlagen

Spannung 12 V

Batterie 66 Ah 12 V serienmäßig, (auf Wunsch 125 Ah)

Drehstromgenerator 14 V / 33 A

Anlasser 1,5 kW 12 V

Kraftstoffanzeige

Betriebsstundenzähler

2 Fahrscheinwerfer, vorne

Warnblinkanlage

Fahrtrichtungsblinkleuchten

Schlußleuchten

Die Beleuchtungsanlage entspricht der StVZO.

Die Batterie ist sauber und trocken zu halten. Anschlußklemme mit säurefreiem und säurebeständigem Fett leicht einfetten. Das Fett darf nicht mit der Vergußmasse in Berührung kommen. Flüssigkeitsverluste sind durch destilliertes Wasser zu ergänzen.

VORSICHT

Säure darf nicht nachgefüllt werden.

Die Dichte der Säure ist monatlich zu prüfen.

	Normal	Tropen	Frostsicher
bei vollgeladener Batterie	1,28 g/cm ³	1,23 g/cm ³	- 65° C
bei halbgeladener Batterie	1,20 g/cm ³	1,16 g/cm ³	- 27° C
bei entladener Batterie	1,18 g/cm ³	1,08 g/cm ³	- 11° C

Schweißarbeiten am Knicklader mit elektrischen Schweißgeräten dürfen erst dann durchgeführt werden, wenn zuvor die Batterieklemmen abgeklemmt worden sind.

Kraftstoffversorgungsanlage

Links unter dem Fahrerstand befindet sich der Kraftstoffbehälter ca. 40 L. Die Überwachung des Behälterinhaltes erfolgt durch einen elektrischen Kraftstoffanzeiger im Fahrerhaus. Der Einfüllstutzen befindet sich auf der linken Seite des Hinterwagens (Bild 5/Pfeil).

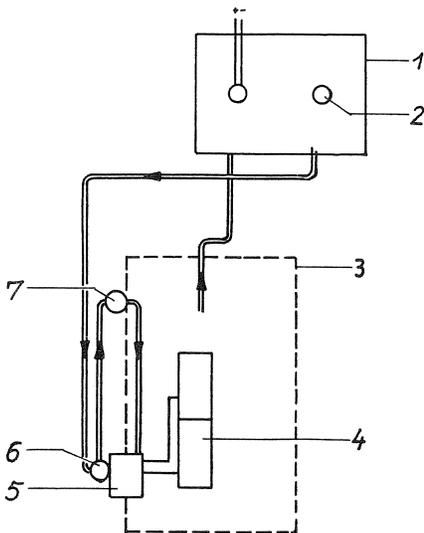


Bild 4

- 1 Kraftstoffbehälter
 - 2 Einfüllstutzen
 - 3 Dieselmotor
 - 4 Einspritzdüsen
 - 5 Einspritzpumpe
 - 6 Kraftstoffförderpumpe
 - 7 Kraftstofffilter
- } Bild 4

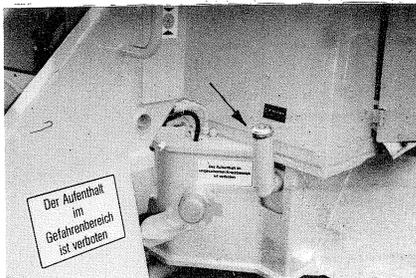


Bild 5

Hebe- und Kippeinrichtung

Am Dieselmotor ist eine Zahnradpumpe mit einem Fördervolumen von $19 \text{ cm}^3/\text{U}$ angeflanscht, welche über ein Steuerventil.

- einen Hubzylinder $\varnothing 90/55 \text{ mm}$
 - einen Kippzylinder $\varnothing 80/54 \text{ mm}$
- } doppelt wirkend

speist. Max. Betriebsdruck 180 bar.

Alle Bewegungen des Schaufelarmes und der Schaufel werden vom Fahrersitz aus über einen Handhebel (Bild 8/21) gesteuert. Der Handhebel ist über ein Gestänge mit dem Steuerventil direkt verbunden und ermöglicht so eine Stufenlose Steuerbarkeit von sehr langsam bis volle Geschwindigkeit.

Schaufelstellung

- Ankippwinkel 45°
- Auskippwinkel 55° (in höchster Stellung)

Hebe- und Räumkräfte:

- | | |
|---|---------------|
| - Hubkraft | 2540 daN max. |
| - Nutzlast, zugelassen nach UVV (TBG) | 1210 kg |
| - Reißkraft an der Schaufelschneide | 3420 daN |
| - Schubkraft auf trockenem, betoniertem Boden | 2400 daN |
| - Kipplast: - mit Standardschaufel, Schaufelarm gestreckt | 2750 kg |
| - Gerät eingeknickt, Schaufelarm gestreckt | 2420 kg |

Zeiten:

- Heben 3,8 s
- Senken 2,5 s
- Auskippen 2,8 s
- Ankippen 2,0 s

Ausstattung

Bequemer Fahrersitz: Federung mit Gewichtsausgleich und Stoßdämpfer, verstellbar nach vorn, nach hinten, einstellbarer Winkel des Sitzkissens und der Rückenlehne. Der gesamte Fahrersitz um 180° schwenkbar für Heckbaggerbetrieb.

Übersichtliches Armaturenbrett: Elektrischer Betriebsstundenzähler, elektrischer Kraftstoffvorratsanzeiger, Steckdose 12 V, Zugschalter für Warnblinkanlage.

Fahrerkabine: Ganzstahlausführung überrollfest, abschließbare Seitentüren, bequemer Ein- und Ausstieg von der linken Seite, Front- und Heckscheibenwischer, Sonnenblende, Entfrosterdüse für die Frontscheibe, gute Rundumsicht, Heizung.

Ein Werkzeugsatz,

Eine Einknicksicherung,

Ein Unterlegkeil - nur bei Knickladern mit Heckanbaugeräten, deren Gesamtgewicht über 4 t liegt.

Sonderausführung: Rundumleuchte
Radioanlage
Zusatzheizung

HINWEIS!

Das mitgelieferte Zubehör ist dem allgemein üblichen Lieferumfang angepaßt. Der Betreiber muß die Ausstattung nach StVZO komplettieren und den örtlichen wie branchenüblichen Umfang ergänzen.

Bei Auslieferung des Knickladers ist der Kraftstoffvorrat den Frachtvorschriften entsprechend auf ein Minimum beschränkt.